

# Verpackungsvorschrift für Ersatzteile und Zubehöre bei der Alfred Kärcher GmbH & Co. KG

## Inhalt

<b>1</b>	<b>Allgemeiner Hinweis .....</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Allgemeine Anforderungen .....</b>	<b>1</b>
<b>3</b>	<b>Packmittel .....</b>	<b>2</b>
3.1	Beutel .....	2
3.1.1	Packstoffe.....	2
3.1.2	Beispiele .....	2
3.1.3	Anforderungen.....	2
3.2	Faltkarton (als Primärverpackung / Einzelverpackung) .....	2
3.2.1	Packstoffe.....	2
3.2.2	Beispiele .....	2
3.2.3	Anforderungen.....	2
3.3	Holzunterbauten / Paletten.....	3
3.3.1	Anforderungen.....	3
3.4	Holzboxen .....	3
3.4.1	Beispiele .....	3
3.4.2	Anforderungen.....	3
3.5	Sonstige akzeptierte Packmittel .....	3
3.6	Packhilfsmittel .....	3
3.6.1	Standardetiketten auf Primärverpackung.....	3
3.6.2	Standardetiketten auf Umkartons.....	4
3.6.3	Klebebänder .....	4
3.6.4	Füll- und Polstermaterialien .....	4
3.7	Sonderregelungen / Kontakt .....	4

## 1 Allgemeiner Hinweis

Die Kärcher-Verpackungsrichtlinie dient als Grundlage für einen ordnungsgemäßen Zustand der Verpackungen für Ersatzteile und Zukauf-Zubehöre (Professional).

Diese Verpackungsvorschrift ist ergänzend zur Verpackungsdokumentation anzusehen. Sollte eine Dokumentation in Form von Zeichnungen o.Ä. vorhanden sein, hat diese Verpackungsvorschrift keine Relevanz. Ist keine Verpackungsdokumentation vorhanden, gelten ausschließlich die Vorgaben dieser Verpackungsvorschrift.

Die Einhaltung dieser Verpackungsvorschrift wird bei jeder Anlieferung kontrolliert. Bei Nichteinhaltung werden dem Lieferanten die durch Nacharbeit anfallenden Kosten in Rechnung gestellt.

## 2 Allgemeine Anforderungen

Das Packmittel muss den Anforderungen des Packguts gerecht werden um dieses vor Stößen, Vibration, Druck und Umwelteinflüssen wie Feuchtigkeit und Staub zu schützen.

Grundsätzlich ist darauf zu achten, dass durch die Verpackung ein optimaler Produktschutz bei minimalem Packstoffeinsatz garantiert ist!

Alle eingesetzten Packstoffe, Packmittel und Packhilfsmittel müssen den jeweiligen gesetzlichen Vorgaben in Deutschland und der EU entsprechen (insbesondere bei Gefahrstoffen und Gefahrgütern).

### 3 Packmittel

#### 3.1 Beutel

Komponenten, die nur eine geringe Empfindlichkeit gegenüber Druck- und Stoßbelastungen aufweisen und keine Sichtteile sind, können in einem Beutel verpackt werden.

##### 3.1.1 Packstoffe

Akzeptiert werden Kunststoffbeutel aus PE (Polyethylen), PP (Polypropylen) und ESD-Beutel (für Bauteile die sich elektrisch entladen können).

Die Verwendung von PVC (Polyvinylchlorid) wird nicht akzeptiert!

##### 3.1.2 Beispiele

- |                      |                    |            |
|----------------------|--------------------|------------|
| ▪ Dichtungsringe     | ▪ Sauglippen       | ▪ Behälter |
| ▪ Schläuche (>600mm) | ▪ Kabel (>600mm)   | ▪ Tanks    |
| ▪ Kabelbäume         | ▪ Kunststoffhauben |            |

##### 3.1.3 Anforderungen

- Geschlossener Beutel (verschweißt, Druckverschluss oder durch Klammern verschlossen)
- Angepasstes Größenverhältnis
- neutral oder mit vorgegebenen Kärcher Corporate Design (CD)
- Jedes Ersatzteil / Ersatzteilset muss einzeln verpackt werden (vollständig konfektioniert)
- Komponenten die sich elektrostatisch entladen können, müssen in einem ESD-Beutel und anschließend in einen Faltparton verpackt werden (bsp. Platinen, Elektroniken, elektronische Bedienelemente).



#### 3.2 Faltparton (als Primärverpackung / Einzelverpackung)

Druck- und stoßempfindliche Ersatzteile müssen in einem Faltparton verpackt werden.

##### 3.2.1 Packstoffe

Grundsätzlich aus Wellpappe.

##### 3.2.2 Beispiele

- |                 |                |                  |
|-----------------|----------------|------------------|
| ▪ Motoren       | ▪ Saugturbinen | ▪ Steuerelemente |
| ▪ Pumpensätze   | ▪ Trafos       | ▪ Leuchtelemente |
| ▪ Zylinderköpfe | ▪ Getriebe     |                  |
| ▪ Heizschlangen | ▪ Spiegel      |                  |

##### 3.2.3 Anforderungen

- Angepasstes Größenverhältnis
- neutral oder mit vorgegebenen Kärcher Corporate Design (CD)
- Verpackung muss so ausgelegt sein, dass das Ersatzteil ausreichend für den Transport geschützt und ohne Zusatzaufwand einzeln verkaufsfähig ist

**Alfred Kärcher GmbH&Co.KG Alfred-Kärcher-Straße 28-40 71364 Winnenden Germany**

The reproduction, distribution and utilization of this document as well as the communication of its contents to others without explicit authorization is prohibited. Offenders will be held liable for the payment of damages. All rights reserved in the event of the grant of a patent, utility model or design. Copyright © Alfred Kärcher GmbH & Co. KG

Technical responsibility: ROC-P / H.Wöllhaf / 4839

Department: PRD-M / zsi / 2682



### 3.3 Holzunterbauten / Paletten

Komponenten >30 kg müssen auf einer Holzpalette fixiert werden.  
Je nach Empfindlichkeit wird eine Halbfaltkiste aus Wellpappe empfohlen.

#### 3.3.1 Anforderungen

- Das Holz muss IPPC-Standard entsprechen
- Bevorzugt sollen Europalpaletten der Qualität A + B nach UIC 435-2 eingesetzt werden
- Bei der Beladung von Paletten ist darauf zu achten, dass auf jeder Seite ein max. Rückstand von 25 mm entsteht
- Paletten dürfen eine max. Ladungshöhe von 1050 mm nicht überschreiten und sollten das Grundmaß 1200 x 800 mm haben
- Paletten müssen mind. zweifach stapelbar sein
- Ladeinheit muss ausreichend gesichert sein

### 3.4 Holzkisten

Zerbrechliche Großkomponenten müssen in einer passenden Holzkiste verpackt werden.

#### 3.4.1 Beispiele

- Glasscheiben
- Glastüren
- Glasfenster

#### 3.4.2 Anforderungen

Die Holzkisten müssen IPPC-Standard aufweisen.  
Zur Polsterung müssen die Holzkisten mit einem geeigneten Polstermaterial ausgelegt werden.

### 3.5 Sonstige akzeptierte Packmittel

- Stülpfachschachteln
- Schiebbehältnisse
- Versandtaschen

### 3.6 Packhilfsmittel

#### 3.6.1 Standardetiketten auf Primärverpackung

Jede Verpackungseinheit muss durch ein Etikett gekennzeichnet sein  
Folgende Mindestinformationen müssen auf dem Etikett sein:

- Kärcher-Teilenummer
- Benennung in Englisch
- Made-In-Angabe



### 3.6.2 Standardetiketten auf Umkartons

Auf Umkartons müssen die Kärcher-Teilenummer, die Benennung des Produkts und die Menge angegeben sein.

### 3.6.3 Klebebänder

Kartonverpackungen müssen durch ein neutrales Klebeband verschlossen werden.

### 3.6.4 Füll- und Polstermaterialien

Stoß- und druckempfindliche Komponenten müssen durch Papierpolster geschützt werden.

Leervolumen muss ebenfalls durch Füllmaterialien ausgefüllt werden.

Nicht akzeptiert werden Verpackungschips, Schreddermaterialien, Holzwolle und ähnliche Füll- bzw. Polstermaterialien.

## 3.7 Sonderregelungen / Kontakt

Sollten die spezifischen Verpackungsanforderungen von der Verpackungsvorschrift abweichen oder Fragen zu dieser Verpackungsvorschrift bestehen, so ist eine entsprechende Abstimmung mit der Verpackungsentwicklung ([packaging@de.kaercher.com](mailto:packaging@de.kaercher.com)) bei Kärcher erforderlich.

Darüber hinaus behält sich Kärcher vor, artikelspezifische Verpackungsvorschriften mit dem Lieferanten zu vereinbaren.



Supercedes the edition August 2016

# Specification of packaging for spare parts and accessories by Alfred Kärcher GmbH & Co. KG

## Table of contents

<b>1</b>	<b>General note</b> .....	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>General requirements</b> .....	<b>1</b>
<b>3</b>	<b>Package</b> .....	<b>2</b>
3.1	Plastic-bag.....	2
3.1.1	Packaging material.....	2
3.1.2	Examples.....	2
3.1.3	Requirements .....	2
3.2	Folding carton (as primary packaging / single packaging).....	2
3.2.1	Packaging material.....	2
3.2.2	Examples.....	2
3.2.3	Requirements .....	2
3.3	Wooden skid / pallets .....	3
3.3.1	Requirements .....	3
3.4	Wooden boxes .....	3
3.4.1	Examples.....	3
3.4.2	Requirements .....	3
3.5	Other accepted packaging .....	3
3.6	Packaging aids .....	3
3.6.1	Standardlabels on primary packaging .....	3
3.6.2	Standardlabels on covering boxes .....	4
3.6.3	Adhesive tape.....	4
3.6.4	Filling- and padding material .....	4
3.7	Special arrangement / contact .....	4

## 1 General note

The Kärcher instruction of packaging serves as basic for a correct condition of packaging for spare parts and purchase accessories (professional).

This specification of packaging has to be considered additional to the packaging-documentation. If there is a documentation in the form of drawings or similar, the specification of packaging won't have relevance. If there isn't a documentation of packaging, only this specification of packaging is valid.

The compliance of the specification of packaging will be checked on each delivery. By non-compliance the supplier has to pay up the costs thereby incurred because of the rework.

## 2 General requirements

The packaging must meet the requirements of the packaged goods in order to protect this from shock, vibration, pressure and environmental influences such as moisture and dust

In principle, it should be ensured that the packaging guarantees an optimal product protection with minimum use of packaging materials!

All used packaging materials, package and packaging accessory must comply with the relevant legal requirements in Germany and the EU (especially in case of dangerous substances and dangerous goods).

### NORM / STANDARD

## 3 Package

### 3.1 Plastic-bag

Components, that have a low sensitivity to pressure and shocks and which are no visible parts can be packed in a plastic-bag.

#### 3.1.1 Packaging material

Plastic bags made of PE (Polyethylene), PP (Polypropylene) and ESD-bags (for components, which can be electrically discharged) are accepted.

The use of PVC (Polyvinylchloride) is not accepted.

#### 3.1.2 Examples

- Packing rings
- Hoses (>600mm)
- Cable harness
- Suction lips
- Wires
- Plastic hood
- Container
- Tanks

#### 3.1.3 Requirements

- Closed pouches (welded, pressure closure or closed by brackets)
- Adjusted size ratio
- Neutral or with predetermined Kärcher Corporate-Design (CD)
- Each spare part / spare part set have to be single packed
- Components, which can be electrostatically discharged, must be packed in a ESD-bag (for example boards, electronics, electronic controls)



### 3.2 Folding carton (as primary packaging / single packaging)

Pressure- and shock-sensitive spare parts have to be packed in a folding carton.

#### 3.2.1 Packaging material

Basically made of corrugated paper.

#### 3.2.2 Examples

- Engines
- Pumps
- Cylinder heads
- Calorifier
- Vacuum motors
- Transformers
- Gear boxes
- Reflectors
- Controls
- Light elements

#### 3.2.3 Requirements

- Adjusted size ratio
- Neutral or with predetermined Kärcher Corporate-Design (CD)
- Packaging must be so equipped, that the spare parts are sufficiently protected for the transport and saleable as a unit without any additional effort



### 3.3 Wooden skid / pallets

Components of more than 30 kg net weight have to be fixed on a wooden pallet.  
Depending on the sensitivity, a half folding box made of corrugated paper will be recommended.

#### 3.3.1 Requirements

- The wood must comply with IPPC-standard
- EUR-pallet of quality A + B for UIC 435-2 should be favoured
- During the setting of pallets it's important to make sure that on each side there is a max. residue of 25 mm
- Pallets must not be charged more than 1050 mm at height and should have the basic size of 1200 x 800 mm
- Pallets have to be stackable twice at least.
- Loading units must be adequately secured

### 3.4 Wooden boxes

Breakable big components have to be packed in a suitable wooden box.

#### 3.4.1 Examples

- Glass panes
- Glass doors
- Glass windows

#### 3.4.2 Requirements

Just wooden boxes with an IPPC-standard label.  
Please protect the product for packing with air cushion foil or other similar padding material.

### 3.5 Other accepted packaging

- Telescope box
- Sliding sleeves
- Protective bag

### 3.6 Packaging aids

#### 3.6.1 Standard labels on primary packaging

Each packaging unit has to be marked by a label  
The following minimum information have to be on the label:

- Kärcher-part number
- Description in English
- Made-In-Information



### 3.6.2 Standard labels on covering boxes

On the covering boxes there have to be the:

- Kärcher-part number,
- Description
- Quantity

### 3.6.3 Adhesive tape

Close and save the packaging boxes with adhesive tape (neutral).

### 3.6.4 Filling- and padding material

Pressure- and shock sensitive components have to be protected by paper cushions.

Also the void volume has to be filled with filling material.

Packaging peanuts, shredded material, excelsior / wood shavings and similar filling- and padding materials aren't accepted.

### 3.7 Special arrangement / contact

When the specific packaging requirements digress from the packaging instruction or there are any questions to this instruction, it's necessary to strike a conformed consulting with the section packaging at Kärcher ([packaging@de.kaercher.com](mailto:packaging@de.kaercher.com)).

Furthermore Kärcher reserve it to agree article specific rules of packaging with the supplier.